kerpen für Kinder

Präventionsstelle der Kolpingstadt Kerpen

Kinderarmut und Kindergesundheit

Barbara Jerg, Jugendamt - Präventionsstelle, Juni 2019

Kolpingstadt Kerpen

Workshop D Kindergesundheitswochen in Kerpen - Gesundes Aufwachsen gemeinsam gestalten

- Vorstellungsrunde
- Vorstellung der Arbeit der Koordinationsstelle Kinderarmut-Netzwerkarbeit in Kerpen
- Kindergesundheitswochen 2018

Kolpingstadt Kerpen

kerpen für Kinder
Präventionsstelle der Kolpingstadt Kerpen

Vision

Die Ermöglichung und Sicherung der Teilhabe von Kindern an

- Bildung
- Gesundheit
- Kultur
- Sport und
- sozialem Leben

zu stärken, um Auswirkungen von Kinderarmut zu mindern.

Kolpingstadt Kerpen

kerpen für Kinder
Präventionsstelle der Kolpingstadt Kerpen

Der Ansatz:

- Im Fokus stehen alle Kinder

- Durch eine gemeinsame partnerschaftliche Planung Unterstützungsangebote so zu gestalten, dass sie tatsächlich für die Kinder bzw. Familien zum richtigen Zeitpunkt nützlich sind

Indikatoren für Kinderarmut

Kinderarmut ist ein Phänomen, das unmittelbar mit der Verbreitung einkommensarmer Haushalte zusammenhängt.

- Einkommensarmut

Gemäß aktueller Armutsberichtserstattung der Bundesregierung besteht das größte Risiko der Armutsgefährdung u.a. in Alleinerziehenden-Haushalten, SGB II-Haushalten und kinderreichen Haushalten

Aktuelle Situation in der Kolpingstadt

Anteil der Alleinerziehenden-Haushalte mit minderjährigen Kindern an sämtlichen Haushalten mit mind. Kindern: ***27,6%***

Anteil der mind. Kindern in SGB II –Bedarfsgemeinschaften an den u-18 Jährigen gesamt: ***18,3%***

Quelle: Demografie-Bericht der Kolpingstadt Kerpen, 2018

Kolpingstadt Kerpen

kerpen für Kinder
Präventionsstelle der Kolpingstadt Kerpen

Was bedeutet Kinderarmut?

Kinder aus armutsgefährdeten Familien

- haben schlechtere Chancen auf einen guten Bildungsabschluss
- sind stärker in ihrer körperlichen und gesundheitlichen Entwicklung eingeschränkt
- nehmen seltener an Kulturangeboten teil
- sind seltener in Vereinen/Jugendgruppen
- erfahren weniger Wertschätzung
- sind seltener in soziale Netzwerke eingebunden

Ziel der Netzwerkarbeit

Zugänge zu einer guten und bedarfsgerechten Infrastruktur

- Gesundheitsbereich /Frühe Hilfen
- Kitas/Grundschulen/OGS
- Angebote der Kinder- und Jugendhilfe
- Vereine
- Beratungungsangebote
- …

zu ermöglichen.

Alle Kinder müssen Zugänge zu guten und vielfältigen Angeboten haben.

Einstieg im Rahmen der Netzwerkarbeit

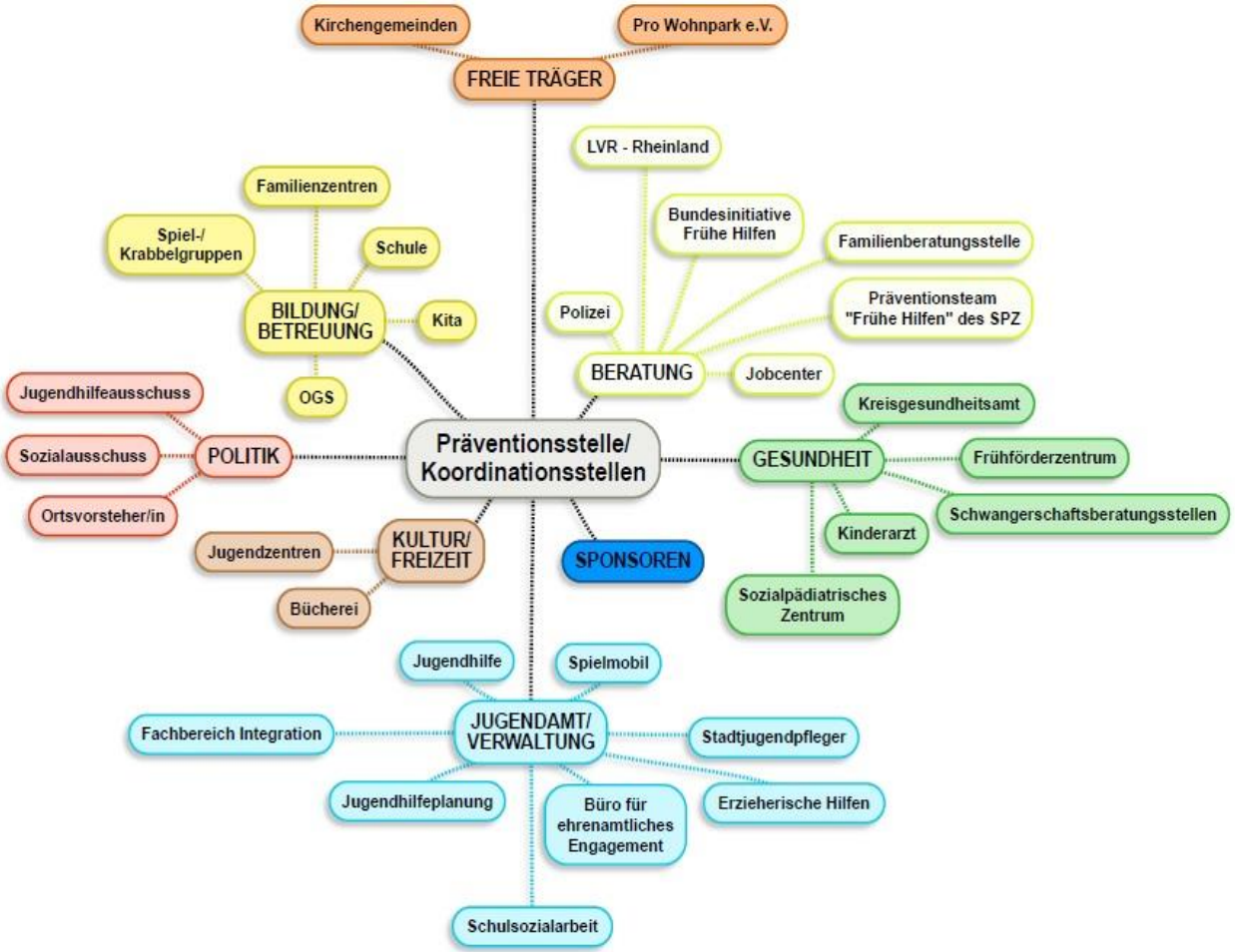
Inanspruchnahme von Präventionsangeboten (vorhandene Ressourcen wirksam nutzen)

- Wie verteilen sich Angebote?
- Wo sind Hilfen erreichbar?
- Wo sind sie schwer zugänglich?
- Wie informieren Eltern sich über Angebote?

Netzwerkarbeit beginnt im Quartier –warum?

- unterschiedliche Ausgangslage der Quartiere in Kerpen
- höhere Motivation zur zielorientierten Zusammenarbeit
- positive Auswirkungen der „quartiersbezogenen Netzwerkarbeit“ auf die gesamte Kommune

Unterschiedliches Zusammenwirken der Akteure im Rahmen des Netzwerkes Kinderarmut/Frühe Hilfen



Kolpingstadt Kerpen

kerpen für Kinder
Präventionsstelle der Kolpingstadt Kerpen

Prävention effektiv gestalten -

(was hat sich verändert?)

Das Netzwerk als Unterstützungsplattform bewirkt:

- gute Kommunikation und **mehr** Kommunikation
- kennenlernen der Akteure (guter Einstieg für neue Akteure)
- hohe Bereitschaft der Zusammenarbeit (gemeinsame Entwicklung von Maßnahmen)
- kurze Informationswege, Transparenz, Offenheit
- Angebote werden auf ihre Erreichbarkeit hin **gemeinsam** analysiert
- Ressourcen des Sozialraumes werden genutzt
- **Schlüsselpersonen** aus dem Sozialraum werden stärker eingebunden

Ohne Sponsoren wären Projekte nicht umsetzbar

(gesehen auf dem ALDI-Parkplatz)

Kolpingstadt Kerpen

kerpen für Kinder
Präventionsstelle der Kolpingstadt Kerpen

„Kinder in Armut haben häufiger gesundheitliche Probleme“

Zusammenarbeit und Vernetzung im Bereich der Kinder-und Jugendhilfe und dem Gesundheitswesen (vgl. Bundeskinderschutzgesetz 2012)

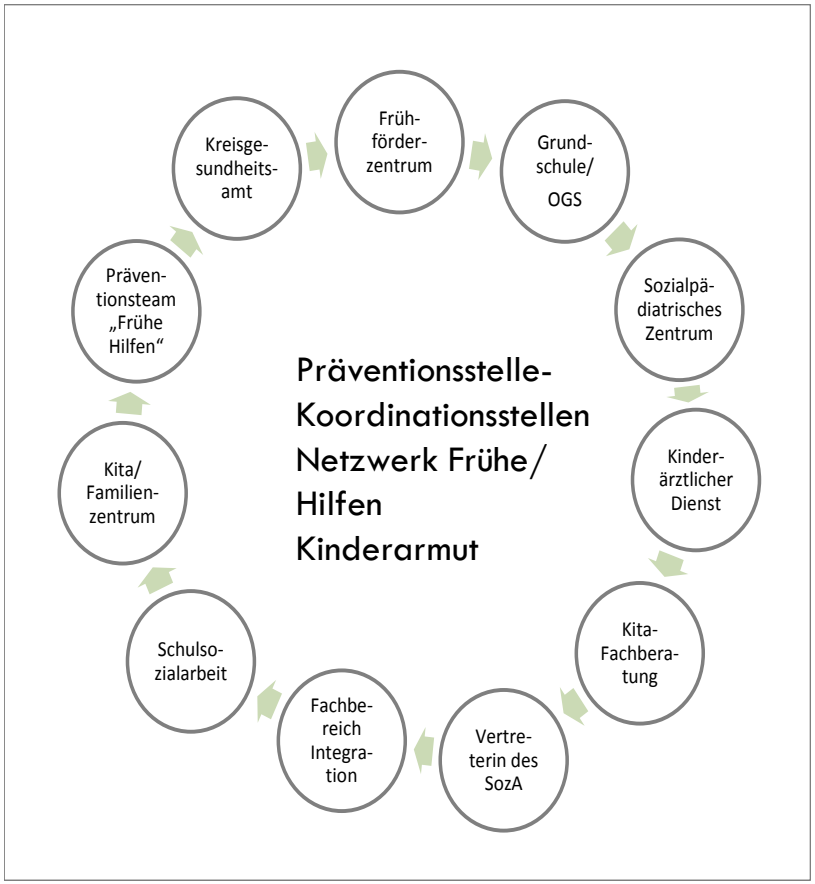
- Stärkere Einbeziehung des Gesundheitsbereiches in das Netzwerk
- Auftaktveranstaltung „Rundum Kindergesundheit“
- Runder Tisch „Kindergesundheit und Prävention“
- Kindergesundheitswochen 2018

Kolpingstadt Kerpen

kerpen für Kinder
Präventionsstelle der Kolpingstadt Kerpen

Runder Tisch „Kindergesundheit und Prävention“

(Start: Oktober 2015)



Kolpingstadt Kerpen

kerpen für Kinder
Präventionsstelle der Kolpingstadt Kerpen

Kindergesundheitswochen 2018

Kolpingstadt Kerpen

kerpen für Kinder
Präventionsstelle der Kolpingstadt Kerpen

Planungsgruppe- Kindergesundheitswochen

- Gesundheitsamt
- Amtsleitung (Jugendamt)
- Präventionsstelle
- Abteilung Kindertagespflege
- Abteilung Kitas
- Abteilung Kinder- und Jugendzentren/Spielmobil
- Grundschulvertretung
- Kreissportbund

Kolpingstadt Kerpen

kerpen für Kinder
Präventionsstelle der Kolpingstadt Kerpen

Ziel der Kindergesundheitswochen

Anstöße zu gesundheitsfördernden Projekte geben und auf den hohen Stellenwert einer aktiven Gesundheitsförderung bereits ab frühem Kindesalter in der Kolpingstadt aufmerksam machen.

Zielgruppen

- Kinder im Alter bis 15 Jahre
- Eltern
- Fachkräfte

Mitwirkende der Kindergesundheitswochen

Frühe Hilfen
Kindertagespflege
Kitas/Familienzentren
Grundschulen/OGS
Kinder- und Jugendzentren
Spielmobil

AKTIVITÄTEN

- Projektwochen zum Thema Kindergesundheit in Kita/GS/Juzes
- Elternabende
- Coachings für Fachkräfte
- Theater
- Nicht-Schwimmerkurse
- Gesundheitschecks (Kinder-TÜV)
- Gesundheitsberatung
- Auftaktveranstaltung
- Abschlussfest mit Bewegungsabzeichen des Kreissportbundes
- Nachlese

Kooperationspartner/innen

- Gesundheitsamt Rhein-Erft- Kreis
- AOK Krankenkasse
- Marga und Walter Boll-Stiftung
- Kreissportbund

Kolpingstadt Kerpen

kerpen für Kinder
Präventionsstelle der Kolpingstadt Kerpen

Nachhaltigkeit

- ✓ gesundheitsförderliche Gestaltungen stehen im Vordergrund
- ✓ Zertifikat „Gesunde Kitas“
- ✓ die Gesundheitsressourcen von Fachkräften, Kinder und Eltern stärken (Coachings, Elternveranstaltungen..)
- ✓ allen Akteuren ein positives Konzept von Gesundheit zu vermitteln (gemeinsame Projektwochen)
- ✓ gute Praxisbeispiele werden in Kooperation mit dem Gesundheitsamt weiterentwickelt (Kooperation und Vernetzung)

Kolpingstadt Kerpen

kerpen für Kinder
Präventionsstelle der Kolpingstadt Kerpen

Kolpingstadt Kerpen

kerpen für Kinder
Präventionsstelle der Kolpingstadt Kerpen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kolpingstadt Kerpen

kerpen für Kinder
Präventionsstelle der Kolpingstadt Kerpen

. . .

- Rückmeldungen/Fragen zum Projekt
- Wünsche/Vorstellung der Teilnehmenden
- Was passt für den Ortenaukreis
- Ergebnisse und Perspektiven